Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 353

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 20 semestre . . . 3. Etranger : Plus frais de port

On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio afficiale syizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paratt 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltenes Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Warenverzollung. — Douanes. — Stickereimarkt. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Paillites. — Pallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites. (B.G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 282.)

(B.-G. 281 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Bnchauzige etc.) in Original oder amtlich beglanbigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

amte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen

frist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

wohnen.

(L. P. 281 et 282.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à Poffice et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en cople authentique. Les débiteurs du failli sont teuns de s'annoncer, sons les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens dn failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchns de lenr droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V.

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Biene», Baumaterialien und Transportunternehmungen, Dufourstrasse 182, in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Oktober 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Oktober 1900, nachmittags 3 Uhr, im grossen Saale der Brauerei Seefeld, an der Mainaustrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 20. November 1900.

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Christen-Galliker. Louis, zum Schützengarten, in Altdorf.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Oktober 1900, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus in Altdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 5. November 1900.
Die beim Beneficium inventarii angemeldeten Gläubiger sind einer nochmiligen Finnshe aut the Ausgeberger und den prochemaligen Finnshe aut the Ausgeberger und den prochematic prochem Konkursamt Uri in Altdorf.

maligen Eingabe entboben.

Ct. de Fribourg. Office des faillites du Lac, à Morat.

Failis: Sartori frères, Emile et Jean, précédemment à Chiètres, actuellement sans domicile comu.

Date de l'ouverture de la faillite: 12 octobre 1900.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

(Vue le peu de biens des faillis, la liquidation sommaire a été ordonnée.)

Délai pour les productions: 16 novembre 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation. (B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angesochten wird.

Konkursamt Bassersdorf.

Gemeinschuldnerin: Firma H. Bühler & Cle, Buchdruckerei, in Bassersdorf (S. H. A. B. 1900, pag. 1175).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. November 1900.

Konkursamt Hottingen in Zürich V.

Im Konkurse über Wyss-Bollinger, Jacques, Kaufmann, von Spreitenbach (Kt. Aargau), wohnhaft Forchstrasse Nr. 31, in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 1227), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 30. Oktober 1900 beim tit. Konkursrichter amt des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer. Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als aner-kannt betrachtet würde.

Konkursamt Hottingen in Zürich V. Im Konkurse des Thellung, August, Lithograph, von Neuenburg und Biel, wohnhaft Dolderstrasse Nr. 9, in Hottingen-Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 1227), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 3. November 1900 durch Einreicbung einer Klageschrift im Doppel beim tit. Konkursrichteramte des Bezirksgerichts Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zurich IV. (2083¹)Gemeinschuldner: Burkart, Julius, Architekt, von Emmishofen (Kanton Tburgau), wohnhaft Weinbergstrasse, in Unterstrass-Zürich IV (S. H. A. B. 1900, pag. 1071).

Ansechtungsfrist: Bis und mit 30. Oktober 1900.

Konkursamt Wiedikon in Zürich III.

Im Konkurse des Steffen, Adolf, mech. Schreinerei, an der Seebahnstrasse, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1404), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 3. November 1900 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anbängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet

Konkursamt Laupen. Gemeinschuldner: Roth, Konrad, von Kloten (Zürich), Bäcker und Negociant, in Müncbenwyler (S. H. A. B. 1900, pag. 1281). Ansechtungsfrist: Bis und mit 6. November 1900.

Kt. Schwyz. Konkursamt Gersau. Im Konkurse des Guidali, P., Unternehmer, in Arth, liegt der Kollo-kationsplan beim Konkursamte Gersau vom 29. Oktober 1900 an zur Einsicht

Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. November 1900. Kt. Schwyz. Konkursamt Küssnacht. (2120) Ausgeschlagener Nachlass des Ulrich, Alois, Landwirt, von und in Küssnacht, Rischberg (S. H. A. B. 1900, pag. 1323). Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. November 1900.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. Faillie: Duruz, C., à Lentigny (F. o. s. du c. 1900, page 895).
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 novembre 1900 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B.-G. 280.)

fahren geschlossen.

(B.-G. 250.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt nnd für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren zeichlegasn.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. Ueber Assenmacher, Albert, Kaufmann, von Paris, wohnhaft an der Weststrasse Nr. 150, in Zürich III, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 4. Oktober 1900 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt. worden. Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. November 1900 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Konkursamt Basel. Gemeinschuldner: Stuber-Dangeisen, Jobann, Schreiner, in Basei. Datum der Einstellung: 22. Oktober 1900. Summarisches Verfahren (Art. 230 B.-G.). Einspruchsfrist: Bis und mit 3. November 1900.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 269.)

Office des faillites de Porrentruy. Ct. de Berne. Failli: Montavon, Léon, fils Joseph, ci-devant aubergiste à Cornol (F. o. s. du c. 1899, page 1298).

Date de la clôture: 20 octobre 1900.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (2141) Faillie: Bersier, Adèle, pierriste, à Cugy (F. o. s. du c. 1900, page 467). Date de la clôture: 22 octobre 1900.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Jonschwil. Gemeinschuldner: Heiz-Leemann, Eisenwarenhandlung, in Flawil (S. H. A. B. 1900, pag. 1268).

Datum des Schlusses: 25. Oktober 1900.

Office des faillites d'Yverdon. Dans sa séance du 17 octobre 1900, le président du tribunal d'Yverdon a prononcé la clôture de la faillite de veuve Hartmann, Adèle, cafébrasserie «Helvétia», à Yverdon (F. o. s. du c. 1900, page 719).

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite. (B.-G. 195 a. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Gerichtspräsident von Gersau. Zufolge genehmigtem und vollzogenem Nachlassvertrag wird hiemit der unterm 22. Mai 1900 über Camenzind, Jos., am Tanzplatz, in Gersau (S. H. A. B. 1900, pag. 1059), eröffnete Konkurs widerrufen Kt. St. Gallen. Konkursamt vom Seebezirk in Uznach.

Da sämtliche Gläubiger des Helbling, Theod., sel., Agent, in Jona (S. H. A. B. 1900, pag. 1325), voll gedeckt wurden, wird hiemit gemäss Erkenntnis des Konkursgerichtes vom 10. Oktober 1900 die verfügte Nachlassilquidation widerrufen.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 257.) (L. P. 257.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2125*)
im Auftrage des Kenkursantes Oberstrass in Zürich IV.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von
Hüter, wohnhaft an der Kaminfegengasse Nr. 5, in Zürich I (S. H. A. B. 1900,
pag. 1404), kommen Donnerstag, den 22 November 1900, nachmittags 5 Uhr,
im Restaurant an der Lagerstrasse Nr. 119 in Zürich III nachbezeichnete
Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, gewölhtem Holzkeller und
einem Backofen an der Lagerstrasse in Zürich III, unter Nr. 2144 für
Ff. 73,000 assekuriert.
Flurbuch Nr. 6769:

2) 3 Aren 38½ m* Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum.
Grenzen und Servitut laut Gantprotokoli.

3) Ein Wohnhaus an der Brauerstrasse in Zürich III, unter Nr. 926 für
Fr. 70,000 assekuriert.
Flurbuch Nr. 2229.

Flurbuch Nr. 2229.
4) 2 Aren 25,6 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum.
Grenzen und Servituten laut Gantprotokoll.

Grenzen und Servituten faut Fant Finsicht auf. Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Konkursamt Aussersihl in Zürich III im Auftrage des Konkursamtes Oberstrass in Zürich IV.

Aussersch in Zurich III (2126)

im Auftrage des Konkursamtes Oberstrass in Zürich IV.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottl., Schreinermeister, von Hütten, wohnhaft an der Kaminfegergasse Nr. 5, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1404), kommen Freitag, den 23. November 1900, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum «Edelweiss» an der Bäcker-Kernstrasse in Zürich III, nachbezeichnete Liegenschaften und Werttitel auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus an der Langstrasse in Zürich III, unter Nr. 1214 für Fr. 47,000 assekuriert.

2) Ein Werkstätte- und Magazingebäude mit Zimmer, Durchfahrt und gewölbtem Keller, allda, unter Nr. 2171 für Fr. 13,500 assekuriert.

Flurbuch Nr. 5349:

3) 2 Aren 73,7 m³ Platz, worauf obige Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum Flurbuch Nr. 5349:

4) 59,4 m³ Strassengebiet (Marmorgasse) allda.

Flurbuch Nr. 5320:

5) 22,3 m³ Strassengebiet (Langstrasse) allda.

6) Ein Werkstättegebäude mit Wohnung bei der Hallwylstrasse in Zürich III unter Nr. 2200 für Fr. 13,000 assekuriert.

Flurbuch Nr. 5022:

7) 3 Aren 4,9 m³ Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum.

Grenzen und Servituten laut Gantprotokoll.

Ferner gegen Barzahlung:

Ferner gegen Barzahlung: Fr. 20,000 haltenden Schuldbrief, haftend auf obigen Liegenschaften,

Ziffer 1 à 5.
Fr. 10,000 haltenden Schuldbrief, haftend auf obigen Liegenschaften, ziffer 6 à 7.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Bassersdorf. (Im Auftrage des Konkursamtes Schwamendingen.) (2127^{2})

Aus dem Konkurse des Burkhard, P. Ed., Architektur- und Bau-geschäft in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1388), werden Montag, den 26. November 1900, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zur «Linde» in Wallisellen

offentlich versteigert:

1 Hektare 46 Aren 35 m² Streuewiesen bei der Glatt, Ober- und Rooswiesen genannt, im Gemeindebann Wallisellen.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. November 1900 an hierorts
zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieh, Schreinermeister, in Zürich I (S. H. A. B. 1990, pag. 1211), bringt das Konkursamt Enge im Auftrage des Konkursamtes Oherstrass Dienstag, den 20 November 1900, nachmittags 3½ Uhr, auf öffentliche Steigerung:

a. An Schuldbriefen: Vier Schuldbriefe per Fr. 32,500, Fr. 1300, Fr. 55,500 und Fr. 3700, haftend auf den nachhezeichneten Liegenschaften.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. November an hierorts zur Einsicht auf

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II.

Aus dem Konkurse der Firma Baumherger, Senftleben & C¹º, Installationsgeschäft, in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1335) gelangt Dienstag, den 20. November 1900, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Rigi» in Enge-Zürich II die nachbezeichnete Liegenschaft auf öffentliche Steigerung: Ein Wohnhaus (Eckhaus) mit gewölhtem Keller, an der Garten- und Stockerstrasse in Enge gelegen, unter Nr. 830 für Fr. 164,800 assekuriert, und 2 Aren 93,8 m³ Gebäudegrundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. November an hierorts zur Firsicht auf

Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. Im Konkurse der Firma Fr. Hauger-Irion, Baugeschäft, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1387) kommen Montag, den 5: November 1900, nachmittags von 3½ Uhr an im Hotel «Rigi» in Enge-Zürich II auf öffentliche Steigerung die nachbezeichneten Liegenschaften:

a. In Enge-Zürich II gelegen: Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller, an der Stockerstrasse, unter Nr. 858 für Fr. 165,700 assekuriert.
 Kat.-Nr. 1731: Drei Aren 26,9 m² Gehäudegrundfläche und Hofraum.

 Vier Aren 83,2 m² Hofraum daselbst.

Ein Wohnhaus mit Wirtschaftsräumen, Küche und Abtrittanbau und eine Trinkhalle, zur Brunau genannt, unter Nr. 360 für Fr. 68,600 assekuriert.
 Ein Wirtschaftsgebäude mit Küche, Keller und Abtrittanbau daselbst, unter Nr. 358 für Fr. 3800 assekuriert.
 Kat.-Nr. 2251: 26 Aren 72,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Ein Wohnhaus und ein Schweinstallanbau am Siblrain, unter Nr. 55 für Fr. 5000 assekuriert.
 Ein Schweinstallanbau am Siblrain, unter Nr. 55 für Fr. 5000 assekuriert.

7) Eine Scheune, Stall und Remise daselbst, unter Nr. 114 für Fr. 5300

Ein Sodbrunnen beim Hause Nr. 55.
 Kat-Nr. 1563: 36 Aren 23.8 m² Gebäudegrundsläche, Hofraum und Wiesen.
 Ein Wohnhaus mit Stallanbau am Sihlrain, unter Nr. 54 für Fr. 2000

11) Kat.-Nr. 1329: 13 Aren 85,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

b. In Wiedikon-Zürich III gelegen:

12) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Stationsstrasse Nr. 33, in Zürich III, unter Nr. 820 für Fr. 85 500 assekuriert.
 13) Kat.-Nr. 3489: 2 Aren 73,6 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.

c. Im Gemeindsbanne Regensdorf gelegen:

Ein Wohnhaus und ein gewölbter Keller, unter Nr. 175 für Fr. 26,500 assekuriert.

Ein Wohnhaus und ein gewölbter Keller, unter Nr. 176 für Fr. 26,500

16) Ein Oekonomiegebäude und ein Hühnerhausanbau, unter Nr. 177 für

Ca. 73 Aren 19,5 m² Wiesen und Acker im Hardrain.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwichen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von Hütten, wohnhaft Kaminfegergasse 5, Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1211), kommen Mittwoch, den 21. November 1900, nachmittags 3½ Uhr, im «Café Schneebeil», Limmatquai Nr. 16, in Zürich I, auf öffentliche Steigerung:

1) Das Wohnhaus zum «Lindenberg», nebst Werkstättegebäude, Assek.-Nr. 233c (Pol.-Nr. 3 und 5), für Fr. 130,300 assekuriert.

2) 3 Aren 20,2 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, an der Pfalzgasse-Lindenbof in Zürich Leigergen.

Jaret 20,2 in Grandinache Oblger Gebraulichkeitelt, an der Platzgasse-Lindenhof in Zürich I gelegen.

Das Wohnhaus mit Nebengebäude zum «untern Brunnenturm», Assek.-Nr. 206⁵ (Pol.-Nr. 12), für Fr. 60 000 assekuriert.

1 Are 44,8 m³ Grundfäche und Hofraum.

Die ideelle Hälfte des Waschhauses Assek.-Nr. 789, für Fr. 400 asse-

Die Objekte 3—5 an der Spiegelgasse in Zürich I gelegen.

Das Wohnhaus zum «hintern Rechberg» (Pol.-Nr. 12), an der Schlüsselgasse in Zürich I gelegen, sub Assek.-Nr. 157 für Fr. 34,900 asssekuriert, mit

75,96 m³ Grundflächeninhalt.

Das Wohnhaus Assek.-Nr. 354 (Pol.-Nr. 5), an der Kaminfegergssse

Zürich I gelegen mit

Türich I gelegen, mit

1 Are 3,38 m² Grundfläche und Hofraum.

Ein Werkstätte- und Magazingebäude (Wohnhaus zum «Stöckli»), an der Kaminfegergasse Zürich I gelegen, Assek.-Nr. 353, für Fr. 9,500 assekuriert, nebst

81,63 m² Grundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Konkursamt Riesbach in Zürich V. Aus dem Konkursent Hesbach in Zurich V. (2090')
Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von
Hütten, wohnhaft in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1211), kommen aus Auftrag des Konkursamtes Oberstrass Donnerstag, den 22. November 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Gut, Bäckermeister, in Nr. 169, Seefeldstrasse, in Zürich V, auf öffentliche Steigerung:

1) 1 Are 39,5 m² Land an der Siegfriedstrasse, im äussern Seefeld, Zürich V, mit dem sub Nr. 1291 für Fr. 30,100 assekurierten Wohnhaus.

2) 1 Are 48 m² Land daselbst, mit dem sub Nr. 1290 für Fr. 47,000 assekurierten Wohnhaus.

Die Ganthedingungen liegen hier zur Finsicht offen.

Die Gantbedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Konkursamt Riesbach in Zürich V. Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2092')
Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von
Hütten, wohnhaft in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1211), kommen aus Auftrag des Konkursamtes Oberstrass Donnerstag, den 22. November 1900, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Buol, Seefeldstrasse Nr. 77, in Zürich V, auf
öffentliche Steigerung:

1) 7 Aren 12,80 m² Land an der Seefeldstrasse, Zürich V, mit dem sub
Nr. 1406 für Fr. 148,000 assekurierten Wohnhaus mit Wirtschaft und
Gartenwirtschaft, zum «Buchenheim» genannt.

2) 4 Aren 48,4 m² Land an der Flaschengasse, in Zürich V, mit dem
sub Nr. 500 für 78,000 assekurierten Wohnhaus.

3) Anteil an 3 Aren 15 m² Strassengebiet daselbst.
Die Gantbedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2123')

Aus dem Konkurse des Brunner, E., Glaser, von Zürich, in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1214), kommen Montag, den 26. Novemher 1900, vormittags von 9 Uhr an, heim Hause des Kridars, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Bohrmaschine, 126 Kehlmesser, 1 Bandsäge-Lötapparat, 1 Feldesse, 1 Amboss, 1 Schraubstock, 8 Hobelbänke mit Zeugrahmen und Werkzeug, 41 Schraubzwingen, 91 Kehlnöbel, 11 Sägen, Werkstattlampen, 1 Schneidzeug, 1 Schleißstein, ca. 200 Föhren- und Lerchenbretter, 123 Pitch-pine-Bretter, 950 Paar Fischband, 1 Fass Ocker, 1 Fass Maschinenöl, 1 Fass Oelfirnis, eine Partie Fensterrahmen, 128 Tafeln Glas, 1 neuer Schlitten, 1 zweirädriger Federnbruggwagen, Sägehlätter, diverse Werkzeuge, 1 Kondensiertopf, 2 Caretten, 2 Thüren, eine Partie Cementgartensteine, 3 grössere Weinfässer, 1 Traubenstande, 1 Martinistutzer, 1 Gipsfigur, 1 Badwanne, 2 Sessel und vieles andere. Sodann abends 6 Uhr, im «Trauben» in Zollikon:

1) 12 Aren 72 m² Grundfäche, Hofraum und Gaften, beim «Obstgarten» in Zollikon, an der neuen Küsmachterstrasse gelegen, mit Wohnhaus mit Werkstätten, Hochkamin, Kesselhaus, Dampfkessel, Heizungs- und Maschinenanlagen, sub Nr. 339 und 340 für Fr. 65,600 assekuriert.

2) Ein sab Nr. 377 für Fr. 3500 assekurierter Schuppen.

3) Ein halber Teil Korporationsholz im Schwendenhau.

Dazu gehören und werden mitverkauft:

3) Ein halber Teil Korporationsholz im Schwendenhau.

Dazu gehören und werden mitverkauft:

1 Zapfenschneidmaschine mit Abplattkopf und Vorgelegen, 1 Hobelmaschine, 1 Fräse, 1 Bandsäge mit Riemenscheibe, 1 automatische Messerschleifmaschine, 1 Dampfasschine samt Transmissionen (12 Pferdekr.), 1 Original-Abriothiobelmaschine mit Bohreinrichtung und Vorgelegen.

Alles auß neueste eingerichtet. Bietet für einen tüchtigen Gewerbsmann mit etwas Mitteln eine gute Existenz.

Die Ganthedingungen liegen vom 15. November 1900 an hier zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. · Konkursamt Riesbach in Zürich V.

Aus dem Konkurse A. Schlatter-Zollinger u. Comp., Oelhandlung, in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1256) kommen Mittwoch, den 31. Oktober 1900, vormittags 10 Uhr, im Magazin Lindenstrasse 5 beim Seefeldquai, in Zürich V, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Decimalwage mit Laufgewicht, 1 kleinere Decimalwage, 3 Oelpumpen, 5 Oeltrichter, 2 Stemmeisen, 1 Küferwagen, 1 kleiner Bruggwagen, Fassbürsten, leare Fässer

Jernamerska, i Ruie wagen, i Reinier Biuggwagen, rassbursten, leere Fässer.

Eine grosse Partie verschiedener Oele, wie: Olivenöl, Sesamöl, Kompressorenöle, Werkzeugmaschinenöl, Mineralöl, Bodenöl, Leinöl, Terpentinöl, etc.
Ferner 1 Fass Schweinefett, Ricinusöl, Talg, Wagenfett, Bodenwichse, Carbolineum, Adhäsionsfett und vieles andere.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen.

Aus dem Konkurse des Burkhard, P. Ed., Architektur- und Baugeschäft, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1227), werden Montag, den 19. November 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Sternen» in Oerlikon öffentlich

1900, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Sternen» in Oerlikon öffentlich versteigert:
 Ein Wohn- und Geschäftshaus mit Veranden, Wasserheizungs- und elektrischer Beleuchtungsenlage, ein Magazingehäude mit Wohnung und gewölbtem Keller, ein Schuppen mit heliogr. Atelieraufnau und 2 Terrassen, zum Bauhof in Oerlikon, Nr. 397/9 zusammen für Fr. 174,800 assekuriert.
 Kat.-Nr. 1471. 26 Aren 22 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Ein Werkstattgehäude mit Wohnung, Dynamo, elektrischer Beleuchtung und 2 Feueressen mit Gebläse, Kohlenraum- und Kelleranbau, ein Stallgebäude mit gewölbtem Souterrain, Remise und gewölbten Baugruben, ein Trocknungsschuppen mit Galerien und Gestellen, daselbst, Nr. 402, 403 und 473, zusammen für Fr. 75,950 assekuriert.
 Kat.-Nr. 1035. 29 Aren 50,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Ein Wohnhaus daselhst, unter Nr. 285 für Fr. 16,000 assekuriert.
 Kat.-Nr. 1199. 4 Aren 59 m² Grundfläche obigen Gehäudes, Hofraum und Wiesen, auch im Gubel genannt.
 Kat.-Nr. 1375. 88,3 m² Gartenland im Gubel.
 Ein Wohnhaus mit Werkstattanbau daselbst, unter Nr. 290 zusammen für

- Ein Wohnhaus mit Werkstattanbau daselbst, unter Nr. 290 zusammen für Fr. 20,500 assekuriert.
- Ein Wonnnaus mit Werkstattannau daseinst, unter Nr. 290 zusammen für Fr. 20,500 assekuriert.

 Kat.-Nr. 1757. 3 Aren 28,6 m³ Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Ein Waschhaus und Schopf, unter Nr. 303 für Fr. 1200 assekuriert.

 Kat.-Nr. 1756. 3 Aren 35,2 m³ Grundfläche ohigen Gehäudes, Hofraum und Bauplatz.

 Kat.-Nr. 1599. 7 Aren 86,2 m² Bauplätze und Strassen im Baumacker.

 Kat.-Nr. 1601. 9 Aren 38,2 m³ Bauplätze und Strassen daseinst, im Gubel.
 Ein Werkstattgehäude mit Bureau und Kammer, ein Schopfanbau, Nr. 442 für Fr. 15,000 assekuriert.

 Kat.-Nr. 413. 44 Aren 8 m² Gehäudegrundfläche, Acker und Wiesen in der Sandgrube.

 Kat.-Nr. 413. 13 Aren 71,6 m² Acker in der Sandgrube oder im Gubel.

 Kat.-Nr. 413. 14 Aren 21,1 m² Acker (Werkplatz) daseinst.
 Ein Wohnhaus mit Erker, Veranda und gewölbtem Keller im Baumacker Oerlikon, unter Nr. 452 für Fr. 92,100 assekuriert.

 Kat.-Nr. 1598. 11 Aren 66,9 m² Gehäudegrundfläche, Hofraum und Strassengebiet.

Kat.-Nr. 1598. 11 Aren 60,9 m° Genaudegrundiache, Holraum und Strassengebiet.
Kat.-Nr. 1502. 7 Aren 42,6 m° Bauplatz im Baumacker.
Kat.-Nr. 1541. 4 Aren 60,2 m° Strassengebiet im Baumacker.
Ein Gasthaus mit Tanzsaalanhau und gewölhtem Keller, zum Sternen in Oerlikon, unter Nr. 88 für Fr. 206,700 assekuriert.
Eventuell gebören hiezu: Die vertraglich mitverpfändeten Zubehörden (Gasthofmobiliär).
Ein Stellynbinde mit Bemise unter Nr. 444 für Fr. 4000 assekuriert

Gasholiuchian.

Ein Staligebäude mit Remise, unter Nr. 441 für Fr. 4000 assekuriert.

Ein laufender Brunnen hei diesen Gebäulichkeiten.

Kat.-Nr. 1802. 15 Aren 4,4 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten und

Kat.-Nr. 1802. 15 Aren 4,4 m Grundhache obiger Genauhenkeiten und Hofraum.

Kat.-Nr. 1805. 5 Aren 45,1 m Bauplatz im Bühl.

Kat.-Nr. 1803/4. 1 Are 70 m Trottoirgebiet daselbst.

Die Steigerungshedingungen liegen vom 9. November a. c. an hierorts zur

Einsicht auf.

Konkursamt Luzern im Auftrage des Konkursamtes Zürich I. II. Konkurssteigerung. Kt. Luzern.

Gemeinschuldner: Weil, Josef, Eierhandlung, an der Löwenstrasse Nr. 22, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1244)
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 15. November 1900, nachmittags 1 Uhr, im Grendelhof (I. Etage) in Luzern.
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:
Das Haus Nr. 206 (Rössligasse Nr. 47), mit Bäckerei und grossem Verkaufsmagazin, am Weinmarkt, in Luzern.
Konkursamtliche Schatzung Fr. 74,000.
Höchstes Angehot der I. Steigerung Fr. 105,100.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts auf.
Bemerkung. Diese II. Steigerung findet statt infolge Nichterfüllung der Steigerungsbedingungen durch den Ersteigerer.

Kt. Luzern. Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden. (2144)
Die s. Z. sistierte Liegenschaftssteigerung in Sachen Waldis Emilia,
Modistin, in Reiden, wird nun künftigen Montag, den 12. November 1900,
nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Eisenbahn in Reiden abgehalten.
Uebrigens wird auf die frühern Steigerungspublikationen im Kantonshlatte
vom 16. August Nr. 33, pag. 624, und im Schweizerischen Handelsamtsblatt
vom 30. August letzthin, Nr. 297, hingewiesen.
Der daherige Steigerungsbrief liegt heim Konkursamt in Reiden vom
2. November 1900 an zur Einsicht auf.

November 1900 an zur Einsicht auf.
 Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (2136)
Gemeinschuldnerin: Wwe Brüderlin-Niffeler in Schweizerhalle, nun
verstorhen (S. H. A. B. 1900, pag. 1324).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 26. November 1900,
nachmittags 3 Uhr, im Gantohjekte selhst.
Steigerungsohjekte:
 Das aufs beste und teilweise neu eingerichtete Hötel & Soolbad Schweizerhalle, umfassend 29,290 m² Hausplatz; Garten und Parkanlagen, Wald und
Matten, mit Badehötel und Zubehörden, Oekonomiegebäulichkeiten, Dependenzen, Trinkhalle etc.
Die Gehäude sind versichert zu Fr. 115,000.
 Das gesamte Wirtschaftsinventar mit Badeeinrichtung.
 11,285 m² im Banne Pratteln (Rütti und Dürrhügel) gelegenes Ackerland.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. November 1900 an zur Einsicht offen.

Höchstes Angebot an der ersten Steigerung Fr. 200,000. Die auf Samstag, den 3. November 1900 ausgeschriebene Gant findet

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2128)
Succession de feu Schweeger, L., tenancier de l'Hôtel du Grand Aigle,
rue du Rhône, 48, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 1403).
Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 27 octobre 1900, dès 10 heures
du matin, rue du Rhône, 48, à Genève.
Objet de la vente: l'Hôtel du Grand Aigle.
Les conditions de vente sont déposées à l'office des faillites.

Yachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselugabe. B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Daner von zwei Monaten eine Nachlassetndung bewilligit worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabeffrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlasswertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den nnten hiefür bezeichneten Tag einbernfen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Genève.

Office des fnillites de Genève.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève.

Débiteurs: Filliol frères, négociants, rue du Rhône, 100, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 20 octobre 1900.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultre, directeur de l'office

des faillies.

Délai pour les productions: 13 novembre 1900 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 8 décembre 1900, à 10 heures du matin,
à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1re cour, 1er étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 28 novembre 1900.

Verhandlung überden Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (L. P. 804.)

(B.-G. \$04.)

Die Gläubiger Können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

(L. P. \$04.)

Les opposatis au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Rt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2131)
Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Knecht, Theophil,
Kolonialwarenhandlung, Fierzgasse 24, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag.
1201), mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden
auf Freitag, den 2. November 1900, vormittags 11 Uhr.
Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Ahteilung, Flössergasse Nr. 1. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anhringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen hetrachtet.

Warenverzollung.

In weiterer Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 19. dies he-treffend die Anwendung des Generaltarifs auf Waren aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika wird hezüglich der Interimsahfertigungen folgendes

a. Nie derlagsverkehr.
Für die vom 1. November 1900 an zur Einfuhrverzollung gelangenden Niederlagsgüter hat der Zollbezug nach den Ansätzen des Generaltarifs stattzulinden.

b. Geleitscheinverkehr.

Vor dem 1. November 1900 ausgestellte einmonatliche Geleitscheine erleiden hinsichtlich der Zollbinterlage keine Aenderung.
Verhleite Güter mit zweimonatlichem Geleitschein unterliegen nach dem 1. November 1900 hei Verzollung zur Einfuhr den Ansätzen des Generaltarifs.

Generaltarifs.

Die Inhaber von z wölf monatlichen Geleitscheinen für diejenigen Partiegüter, welche vom 1. November 1900 an höhern Zöllen unterworfen sind, haben diese Geleitscheine bis zum 10. November dem Zollamt, welches sie ausgestellt hat, mit der Erklärung zu übermitteln, ob und für welche Quantität der noch restierenden Ware Sicherstellung des höhern Zollansatzes geleistet und für welches Quantum die Eingangsverzollung zum hisherigen Satze verlangt wird.

Das betreffende Zollamt hat sodann für das zur Einfuhrverzollung angemeldete Quantum, sowie für bereits erfolgte Abschreibungen infolge Wiederausfuhr, den Geleitschein zu löschen; für den Rest ist ein neuer Geleitschein mit Sicherstellung des höhern Zolles, jedoch mit Endefrist wie im alten Geleitschein, auszustellen.

Bezüglich derjenigen Geleitscheine, welche am 11. November 1900 noch nicht den betreffenden Zollämtern eingeliefert sind, hat ohne anders die Verbuchung der darauf haftenden Zollheträge stattzufinden.

c. Im Freipassverkehr bleiben die Zollhinterlagen unverändert. Bern, den 20. Oktober 1900.

Bern, den 20. Oktober 1900.

(V. 42)

Schweizerische Oberzolldirektion.

Douanes.

En execution de l'arrêté du conseil fédéral du 19 courant concernant l'application du tarif général des douanes aux marchandises venant des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, il a été pris, au sujet des expéditions douanières provisoires, la décision suivante:

a. Mouvement des entrepèts.

Les marchandises entreposées qui seroni, dès le 1er novembre 1900, déclarées pour l'importation seront passibles des droits du tarif général.

b. Mouvement avec aquits à caution.

The line sera rien changé aux dépots effectués en garantie d'acquits à caution à un mois délivrés avant le 1et novembre 1900.

Les marchandises expédiées avec acquit à caution a 2 mois et sous plomb seront passibles, lors de leur acquittement pour l'entrée, après le 1et novembre 1900, des droits du tarif général.

Les détenteurs d'acquits à caution à un an pour marchandises qui seront passibles après le 1et novembre 1900, des droits du tarif général sont tenus de présenter ces acquits à caution jusqu'au 10 novembre au plus tard aux hureaux de douanes qui les ont délivrés, en déclarant si et pour quelle quantité des marchandises restant sur leur acquit à caution,

ils veulent garantir les droits du tarif général et pour quelle quantité îls demandent l'acquittement pour l'entrée aux anciens taux.

Le bureau de douanes déchargera l'acquit à caution de la quantité déclarée et délivrera pour le solde de l'acquit à caution, déduction faite le cas échéant des décharges partielles déjà opérées, un nouvel acquit à caution pour lequel les taux du tarif général devront être garantis et dont l'échéance sera la même que celle des anciens acquits à caution.

Quant aux acquits à caution qui n'auront pas été remis aux bureaux de douanes avant le 11 novembre 1900, on portera sans autre en recette le montant dont ils sont grevés.

c. Les dépôts effectués en garantie de passavants ne subiront aucun changement.

changement.

Berne, le 20 octobre 1900.

(V. 48)

Direction générale des douanes suisses,

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Stickereimarkt. Ueber die gegenwärtige Lage des Stickereimarktes entnehmen wir der «Stickerei-Industrie» folgendes:

In ¼ ist nicht gerade Ueberfluss an Arbeit vorhanden, auf ¼ dagegen ist Ware genug auf dem Markt, aber die Preise wollen nicht anzielen und sind stabil geworden. Man hegt zwar die zuversichtliche Hofinung, dass es i nach Umfluss einiger Wochen eher besser als schlimmer kommen werde. Nach übereinstimmenden Berichten von Marktkennern soll wenigstens kein Arbeitsmangel zu befürchten sein. Was zur Zeit am meisten drücke, das seien die hohen Garapreise und an einen Rückgang derselben sei für längere Zeit gar nicht zu denken. Im gleichen Verhältnisse bewegen sich auch die Preise anderer Rohstoffe, Cambric, etc., was natürlich alles die Ware vertueern hilft.

Wir können hei diesem Anlasse nicht umbin, zu dokumentieren, dass

Wir können bei diesem Anlasse nicht umhin, zu dokumentieren, dass man auswärts über die Lage des st. gallischen Stickereimarktes unrichtig orientiert ist und die Marktlage für schlimmer hält, als sie wirklich ist.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z. » schreiht in ihrer Wochenschau vom 13. Oktober: Die Ausdehnung der Herbst-Nachfrage lässt immer noch auf sich warten, und es kennzeichnet sich die wirtschaftliche Situation andauernd durch Irregularität der Nachfrage und der Preise, sowie durch Abneigung, in neues Geschäft einzutreten, so lange die politische Lage voll Ungewissheit ist. Das Geschäft im allgemeinen weist jedoch eine feste Tendenz auf, die

Situation insgesamt ist eine gesunde und beruht auf Vertrauen zu den geschäftlichen Aussichten für den Rest des Jahres. Besonders günstige Berichte kommen vom Süden, der auf Grund der hohen Baumwollpreise anscheinend grösserer Prosperität entgegengeht, als er je erlebt hat.

Seitens des Textilwaren-Handels ist in dieser Woche der Eintritt kälterer, saisonmässiger Witterung als Vorbote eines regeren Saisongeschäftes willkommen geheissen worden. In Baumwollwaren ist die Tendenz der Preise eine feste und der Rückgang des Baumwollmarktes zu Schluss der Woche hatte weder Einfluss auf den Garn-, noch den Stoffmarkt. Für Wollenstoffe ist keine Besserung der Situation zu melden, während in Seidenstoffen. Damen-Lederhandschuhen und Oeltuch Auktions-Verkäufe das Interesse des Handels absorbieren.

Dem Baumwollmarkt hat diese Woche eine grosse Ueberraschung gebrach, indem der neueste Monatsbericht des Ackerbau-Bureaus unerwartet günstig aussiel und damit alle Kalkulationen betrefts der Ernte-Situation und der nächsten Zukunft des Marktes über den Haufen geworfen wurden. Während der Handel erwartet hatte, der Bericht würde für 1. cr. einen Durchschnittsstand der Baumwoll-Ernte von 60% melden, gegen 68,2 am 1. September, 62,4 am 1. Oktober 1839, und manche gar nur auf eine Durchschnittszister von 57% rechneten, lautete der Regierungssbericht auf 67%, mit der Folgo, dass ein starker Preisfall stattfand und grosse Liquidationen erfolgten. Meldungen vor umfangreichen Anfuhren in New-Orleans und Houston trugen dazu bei, die Markttendenz zu schwächen. Die diessiährige Weizen-Ernte wird auf Grund des neuesten Regierungs-Berichtes nun auf 508,733,000 bushel geschätzt (gegen einen thatsächlichen letztjährigen Ertrag von 547,308,840 bushel), die Maisernte auf 1,957,550,000 (2,078,443,933) und die in Hafer auf 810,122,000 (769,177,173) bushel.

Die Oktober-Serie der Londoner Woll-Auktionen hat in dieser Woche noch niedrigere Anlangspreise µebracht, als erwartet worden waren; die Wirkung dieses Preisrückganges dürfte sich im hiesigen

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. Annonces non officielles. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Znrich, Berne, etc.

Consequent Zürich: We have pleasure in informing you that we have been awarded the "Grand Prix", for the best and most improved labour saving Woodworking Machinery at the Paris Exposition of 1900. Yours truly (1639)

J. A. Fay & Egan Co.

Die Holzbearbeitungsmaschinen der J. A. Fay & Egan Company Cincinnati Ohio U. S. A. sind mit der höchsten "Grand Prix" bedacht worden. Auszeichnung, dem

Vertretung n. Lager: **Keller & Co.**, American Machinery Import Agency, Hirschengraben 78, Zürich

Ausschreibung von Glaserarbeiten.

Die Glaserarbeiten (Lieferung von Fenstern und Thüren) für das Postgebäude in Zug werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen umd Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt. — Uebernahmsesterten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Augebot für Postgebäude Zug» bis und mit dem 5. November nächsthin franko einzusenden au

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 22. Oktober 1900. (1637)

I. Hypothek.

Der per 1. November 1900 fällige Semester-Coupon von Fr. 22. 50 wird spesenfrei eingelöst in

Basel

bei der Basler Handelsbank.

Bern

Langenthal Solothurn

Zürich

der Basier Handelsbank.
den Herren A. Sarasin & Cle,
der Kantonalbank von Bern.
"Nationalbank von Bern, Filiale.
"Nationalbank von Bern, Filiale.
"Nationalbank von Bern, Filiale.
"Nationalbank.
"Aktiengesellschaft Leu & Cle.

Der beste und billigste

Klebstoff der Neuzeit

Grosolin.

Grosolin ist gebrauchfertig, erfordert also kein Kochen oder Warmhalten.
Grosolin kann mit kaltem Wasser heliebig verdünnt werden.
Grosolin ist geruchlos und hält sich lange Zeit frisch.
Grosolin eignet sich zu allen Klebzwecken, besonders zum Aufkleben von Mustern, Etiketten, Plakaten, Adressen etc. (4367)

Alleinverkauf bei

R. Gut, Tapetenhandlung, Kirchgasse 32, Zürich.

Versand in Kübeln von 5 kg à Fr. 3 franko gegen Nachnahme, in Kübeln von 25 kg à 40 Cts. per kg franko, fassweise billiger.

Das Notariatsbureau von J. U. TOMI

26 Marktg. * Bern * Marktg. 26 befasst sich mit Kaufverträgen um Liegenschaften, Errichtung v. Pfaud-geschäften, Erbschafts-Liquidatio-nen, Vermögensverwaltungen, Be-treibungs- u. Konkurssachen und allen übrigen in sein Fach einschlagen-den Arbeiten. (1599)

nüchtiger Kaufmann

(Schweizer), 24 Jahre alt, der drei Landessprachen mächtig, sucht Vertrauensstelle od. guten Reiseposten

in leistungsfähigem Hause. (1597) Offerten erbeten unter Chiffre Z.H. 7158 an Rudolf Mosse in Zürleh.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern. Alleiuige Inseraten-Annahme des "Schweiz.

Glänzendes Geschäft.

Ein Fabrikationsgeschäft der Fettwarenbranche (Lebensmittel), welches gegenwärtig über 30 % netto Nutzen abwirft, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Erforderliches Kapital 50—100 mille. Branchekenntuisse nicht nötig.
Anfragen unter Chiffre Z V 7146 befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (1618)



Kursblatt des Berner Börsenvereins errebeint mit Annahme der Son- und Feiertage taglich.
Profis Jahrlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen